

Der Morgensonne goldner Strahlenschein

Text: J.U. Wührmann (1855-1923)

Musik: Abraham Lerch (1814-1898)

p Getragen *mf*

1. Der Mor - gen - son - ne gold'-ner Strah-len - schein sagt mir: Gott
2. Das blau - e Blüm - chen auf der Wie - se spricht: Ver - giss, o
3. Das Bäch - lein, das die durst'-gen Flu - ren labt, lehrt mich: Zum
4. Die Dämm - rung for - dert mich am A - bend auf: Dank Gott für

3

selbst will dei - ne Leuch - te sein. Das Vög - lein im Ge -
Men - schen - kind das Be - ten nicht. Das Bien - lein zwi - schen
Seg - nen hat nicht Gott be - gabt. Der Klang der Glo - cke
den voll - brach - ten Ta - ges - lauf. Es sa - gen mir die

5

he - ge ruft mir zu: Mensch, so wie ich lob dei - nen__
Blü - ten rot und weiss summt mir in's Ohr: Ver - richt dein__
ruft: Schnell flieht die_ Zeit; o nütz sie recht es naht die__
Stern - lein in der Nacht: Sei nur ge - trost, ein gu - ter__

9 *pp*

Schöp - fer__ du, lob dei - nen Schöp - fer__ du!
Werk mit__ Fleiß, ver - richt dein Werk mit__ Fleiss.
E - wig - keit, es naht die E - wig - keit.
Va - ter__ wacht, ein gu - ter Va - ter__ wacht!